

Schmiere

Abgesehen vom Ausdruck **Schmiere** als Schmiermittel, was auf **Schmer**, also Fett zurückgeht, bedeutet Schmiere auch noch „schlechte Wanderbühne“. Dieser Ausdruck geht auf „schmieren“ zurück, also „schlampig schreiben“, dann „schlechte, kitschige Stücke schreiben“ und letztlich solche „Stücke schlecht aufführen“.



Viele kennen auch den Ausdruck „Schmiere stehen“, der mit obiger Bedeutung nichts zu tun hat. Er stammt nämlich aus der Gaunersprache und bedeutet: bei einer verbotenen, illegalen Handlung dafür verantwortlich sein, aufzupassen und zu warnen, sobald Gefahr droht, entdeckt zu werden. Der Ausdruck geht auf das westjiddische „schmiere“ (Bewachung) aus hebr. *schemirah* שמירה „wachen“ hervor.

In anderen Sprachen werden dafür folgende Phrasen verwendet: Englisch „to act as lookout“, „to keep watch“; Französisch „faire le guet“, Italienisch „fare il palo“, Spanisch „hacer de centinela“ und Russisch „стоять на атаче“/“stojat’ na atase“, was seinen Ursprung in einem tatarischen Schlachtruf hat.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
http://de.wiktionary.org/wiki/Schmiere_stehen (23.1.2011)

Bildnachweis:

<http://www.weniger-papier-mehr-ideen.de/frei-image/portfolio/ohnezeitung.gif> (23.1.2011)

Für den Inhalt und das Layout dieser Wortklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.